

Zur Tagung

Kirche ohne Diakonie ist nicht Kirche und Diakonie ohne Kirche ist nicht Diakonie. Obgleich die wechselseitige Verwobenheit in der theologischen Wissenschaft weithin bewusst ist, klafft ein großer Graben zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Ein substantieller Austausch zwischen den beteiligten Akteuren findet viel zu selten statt. Die Tagung versucht, eine ehrliche Bestandsaufnahme aus der Praxis, wie unkirchlich die Diakonie und wie undiakonisch Kirche geworden sind, und sucht nach Wegen, wie die Theologie mit ihren unterschiedlichen Feldern in die diakonische Praxis zurückgebracht werden kann. Dabei sollen die starken Impulse deutlich werden, die von einer diakonisch lesenden Exegese des Alten und des Neuen Testaments (Hiob, Lukas und Johannes) auf die gegenwärtige Gesellschaft ausgehen könnten. Ferner soll auch der besondere Beitrag der katholischen Caritaswissenschaft und der Moraltheologie zur Geltung kommen. Mit dem Thema Umgang mit Prostitution in der Diakonie und der Seelsorge von ehrenamtlich Seelsorgenden werden zwei Themenfelder näher beleuchtet.

Die Tagung ist die dritte in einer Reihe, die von der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie und der Manfred Lautenschläger Stiftung gefördert wird: Diakonie neu vermessen: biblisch – ethisch – praktisch. Band 1 ist 2025 bei der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig erschienen (VWGTh 79), Band 2 ist im Druck. Die Beiträge dieser Tagung sollen 2026 publiziert werden.

Ort der Veranstaltung

Morata-Haus
Neuenheimer Landstr. 2
69120 Heidelberg

Interessierte sind herzlich eingeladen,
es wird aber um vorherige Anmeldung
gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Information und Anmeldung

Ines Bultmann
ines.bultmann@stud.uni-heidelberg.de

Veranstalter

Die Tagung wird organisiert von
Prof. Dr. Manfred Oeming (Heidelberg) und
Prof. Dr. Klaus Scholtissek (Jena)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

DAIKONIE
biblisch – ethisch – praktisch



19.–21. September 2025

Tagungsübersicht

Freitag, 19. September

14:00 Anreise, Kaffee

14:30 Begrüßung, Vorstellung der Konzeption von „Diakonie neu vermessen: biblisch – ethisch – praktisch“
Prof. Dr. Manfred Oeming (Heidelberg)
Prof. Dr. Klaus Scholtissek (Jena)

15:00 Theologie im Selbstverständnis der Diakonie. Entwicklungen der letzten 25 Jahre aus persönlicher Sicht
Pfr. Volker Erbacher (Diakonie Baden)

16:00 Zwischen den Welten. Von der Kunst diakonischen Konvergierens am Beispiel der Eingliederungshilfe
Prof. Dr. Thomas Popp (Nürnberg)
Prof. Dr. Johannes Haeffner (Nürnberg)
Prof. Dr. Dierk Starnitzke (Bielefeld)

18:30 Abendessen

19:30 Der dienende Jesus und die dienende Kirche (Das lukanische Doppelwerk)
Prof. Dr. Reinhard Feldmeier (Göttingen)

20:30 Zusammensein

Samstag, 20. September

08:00 Frühstück

09:00 Die „Zeichen“ Jesu. Diakonische Wegmarken im Johannesevangelium
Prof. Dr. Klaus Scholtissek (Jena)

10:00 Kaffee

10:30 Caritas bzw. Diakonie: ein weltlich Ding und unwesentlich für die Kirche(n) als solche? Kontroverstheologische Fragen
Prof. Dr. Klaus Baumann (Freiburg)

11:45 Zwischen Ohnmacht und Widerstand. Zum Grundprofil einer diakonischen Ethik
Prof. Dr. Andreas Lob-Hüdepohl (Berlin)

13:00 Mittagessen

14:30 Resonanz und Inklusion. Überlegungen zum Profil diakonischer Ethik
Prof. Dr. Ulf Liedke (Dresden)

15:15 Kaffee

16:00 Diakonie zwischen Inklusion und Exklusion. Erkundungen zwischen Anspruch und Wirklichkeit
Prof. Dr. Anika Christina Albert (Bielefeld)

17:00 Prostitution als Thema der Diakonie
Dr. Sigurd Rink (Berlin)

18:30 Abendessen

19:30 Zusammensein beim festlichen Grill

Sonntag, 21. September

08:00 Frühstück

09:00 Hausandacht

09:30 „Auf dem Weg nach Emmaus“. Biblische Motive und gelebte Theologie von ehrenamtlich Seelsorgenden
Prof. Dr. Annette Daniela Haußmann (Heidelberg)

10:30 Kaffee

11:00 Hiob diakonisch lesen
Prof. Dr. Manfred Oeming (Heidelberg)

12:00 Abschlussdiskussion

13:00 Mittagessen und Ende der Tagung